

Klebe-Kunst für den guten Zweck

Verein „StadtLabor“ initiiert Versteigerung für die Telefonseelsorge.

Altstadt. (UN) Die Ansprechpartner der Telefonseelsorge Recklinghausen spenden Menschen in schweren Lebenslagen Trost und hören ihnen aufmerksam zu. Um die wichtige Arbeit zu unterstützen, initiierte der Verein „StadtLabor RE“ am Samstag eine besondere Aktion. Im Wulffschen Haus endete die Ausstellung „Tape-Art/ Klebe-Kunst“ mit einer kleinen Finissage-Party.

Der Erlös zweier Bilder von Künstlerin und Architektin Ursula Thielemann, die das Projekt ins Leben gerufen hatte, floss der Telefonseelsorge zu. Alle anderen Werke wurden abgenommen und machten Platz für die Folgeausstellung. „Ich habe eine Katze mit Horizont geklebt, einen weiteren Boden erstellt und das Horizontobservatorium im Hintergrund platziert, um eine stimmige Mischung zu erzeugen“, erklärte Ursula Thielemann ihre von Salvador Dalí inspirierten Arbeiten.

Gunhild Vestner, Leiterin der Telefonseelsorge, der Fördervereinsvorsitzende Achim Haase und Geschäftsführerin

Ute Redemann freuten sich am Ende über eine Spende in Höhe von 305 Euro. Ute Redemann sicherte sich das Bild „Zebra“ zum Preis von 135 Euro. Hildegard Talinski freute sich über das Werk „Katze mit Horizont“ für 95 Euro. Spontan wurde noch die Arbeit „Umarmung“ versteigert, die Alfred Stemmler für 75 Euro erwarb.

Aufgrund der großen Resonanz hatte der Verein „StadtLabor“, der Kunst, Kreativität und kulturelle Bildung fördert, die Ausstellung „Tape-Art“ verlängert. Die Grundlagen von Perspektiven und räumlichen Strukturen kamen gut an und lockten viele Neugierige.

Im „Denk-Art“ im Wulffschen Haus geht es jetzt mit Arbeiten von Ulrike Speckmann weiter. Die Artemis-Künstlerin stellt großformatige Malereien vor, die sich mit der Farbenlehre, Farbenwirkung, Farbkomposition und Farbdynamik auseinandersetzen. „Meine Bilder basieren auf Goethes Farbenlehre“, erklärt die Malerin. Ihre Ausstellung wird von zwei philosophischen Salons begleitet.



Christian Kordas, Vorsitzender beim Verein „StadtLabor RE“, und Künstlerin Ursula Thielemann. —FOTOS: NICKEL



Achim Haase, Gunhild Vestner und Ute Redemann (Telefonseelsorge) mit Christian Kordas und Ursula Thielemann.

neue Qualifizierende Seniorinnen und Männer am Umgang haben, können diesem Monat fo-Vormittag übot informieren Die Qualifizierung sich an Menschen beruflich verändern oder die einer (Wieder-)Einstellungsmarkt auf Ausbildung zu

Neue Westviertel. neuen Jahreswondo-Abteilung wieder Selbsterfahrung und Selbstverwirklichung für Kinder ab 6 Jahren an. Losungstag, 17. Januar, in der Turnhalle der Turn- und Sportvereine. Unter dem Motto „Ich sage Nein zu...“ werden die Kinder, Jugendliche und Erwachsene ermutigt, sich zu weigern und zu sagen, was man ist und was man nicht ist. Schwach, ungeschwächt aufzutreten. Gegenüber Nein zu sagen. Höflich, vor